

Scharfer Mauerpfeffer

Sedum acre (Familie Crassulaceae – Dickblattgewächse)



Der scharfe Mauerpfeffer wurde früher als scharfes Gewürz verwendet. Die leicht giftigen Alkaloide brennen tatsächlich v.a. im hinteren Rachenbereich und können je nach Standort sehr scharf schmecken.



Die fleischigen Blätter sind eine Anpassung an trockene Standorte, weshalb man sie auch öfter an Mauerfugen, trockenen Rasen oder als Dachbegrünung findet.



Aus einem alten Magiehandbuch: „Willst du wissen, ob ein Abwesender tot ist oder noch lebt, breche einen Stängel des Mauerpfeffers ab und stecke ihn unter das Dach seines Elternhauses. Bleibt der Stängel grün, lebt derjenige. Verdorrt der Stängel, ist er tot“



Der scharfe Mauerpfeffer ist zwar nur leicht giftig, sollte aber eher nicht konsumiert werden. Eine kleine Menge zum probieren sollte unproblematisch sein.